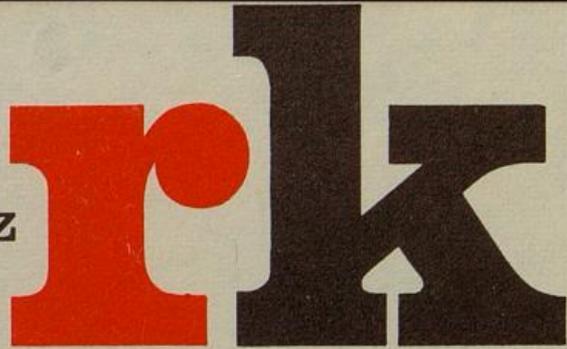


Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 24. Juli 1982

Blatt 2208

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Mauerbach-Verordnung nun in Kraft
(rosa)

Lokal: Wasserschilift: Die Stützen stehen schon
(orange)

Kultur: "Wiener Sagen und Legenden"
(gelb)

24. Juli 1982

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2209

Wasserschilift: die Stützen stehen schon

=++++

1 Wien, 24.7. (RK-LOKAL) Nun wird es wirklich ernst mit dem Wasserschilift an der Neuen Donau. Die vier Stützen, die zu Wiens neuem Freizeitvergnügen gehören, wurden bereits aufgestellt. In wenigen Tagen wird auch der Probetrieb des neuen Lifts, der beim Wehr I in der Nähe der Praterbrücke entsteht, beginnen.

In der Zwischenzeit sind alle Bestandteile für den Wasserschilift in Wien eingetroffen. Bereits in wenigen Tagen soll der Lift, der die Wasserschifahrer an einem ein Kilometer langen Umlaufseil über das Wasser der Neuen Donau schleppt, ausprobiert werden. Mit der Eröffnung wird für Anfang August gerechnet. (Schluß)

hs/ap

NNNN

"Wiener Sagen und Legenden"

Utl.: Vom "Basilisken" zum "Lieben Augustin"

=++++

2 #Wien, 24.7. (RK-KULTUR) Eine neue Ausstellung des Wiener Stadt- und Landesarchivs - "Wiener Sagen und Legenden" - ist derzeit im Rathaus zu sehen. Anhand von Bildern, Literatur und volkskundlichen Exponaten, darunter ein Dudelsack und ein Spinnrad, gibt die Ausstellung Einblick in die Vielfalt der Wiener Sagenwelt und versucht, die historischen Hintergründe aufzuzeigen, die mit der Entstehung der Sagen in Verbindung gebracht werden können. Die kleine Schau ist bis Ende September von Montag bis Freitag, jeweils von 8 bis 15 Uhr, vor den Archivräumen im Rathaus, Stiege 6, 1. Stock, zu besichtigen. Für Interessierte wird ein kleiner Katalog kostenlos abgegeben. #

Die Wiener Sagen lassen sich in verschiedene Gruppen einteilen. Eine Reihe von Erzählungen befaßt sich mit Berg- und Wassergeistern, mit Drachen, Dämonen und Spukgestalten (z. B. der "Basilisk in der Schönlaterngasse"). Es gibt Teufelssagen und Erzählungen um den Stephansdom. Am meisten verbreitet sind die Sagen, die sich um die "Pest" und die "Türkenbelagerung" ranken; jedoch nur wenige haben mit dem tatsächlichen Ereignis zu tun.

Die wohl bekannteste Sage ist die vom "Lieben Augustin", dem dudelsackpfeifenden Volkssänger mit unverwüstlichem Optimismus, der eine Nacht in der Pestgrube überstand. So lebendig die Sage über "Augustin" erzählt wird, so unklar ist die Wirklichkeit. Die historische Beglaubigung fehlt noch immer. (Schluß) red/gg

NNNN

Mauerbach-Verordnung nun in Kraft
Utl.: Schutz für den Wienerwaldbach

=++++

3 #Wien, 24.7. (RK-KOMMUNAL) Einer der letzten natürlichen Bäche Wiens, der Mauerbach in Penzing, ist nun vor schädigenden Eingriffen geschützt. Mit der Erklärung des Mauerbachs und Teilen seines Umlandes zum geschützten Landschaftsteil sind im Flußbereich zwischen Landesgrenze und Parkgasse/Mauerbachstraße alle Bauvorhaben, die das Landschaftsbild nachteilig beeinflussen oder schädigende Auswirkungen auf den Landschaftshaushalt haben, verboten. Die entsprechende Mauerbachverordnung, die auf Initiative von Umweltstadtrat Peter SCHIEDER ausgearbeitet wurde, trat vor wenigen Tagen in Kraft.#

Um den Bach und sein Umland unverändert zu erhalten, müssen aber auch land- und forstwirtschaftliche Flächen so bearbeitet werden, daß keine schädigenden Auswirkungen auf Landschaftsbild und -haushalt entstehen. Schließlich verbietet die Mauerbachverordnung auch die Entfernung, das Pflücken, Beschädigen oder Zerstören von Pflanzen und Pflanzenteilen wie Blüten, Blätter, Zweige, Wurzeln (ausgenommen natürlich die forst- oder landwirtschaftlich genutzten Flächen). (Schluß) hs/ap

NNNN